

## Themenvorschläge

### Seminar „Bachelorarbeit in International Business and Economics“

---

In Absprache mit den Dozenten ist es möglich, Schwerpunkt und Titel der Themenvorschläge anzupassen. Der Text enthält Input, Hintergründe oder Literaturhinweise zur Thematik. Dies ist als Ausgangspunkt gedacht; der Text enthält auch Vertiefungsmöglichkeiten, Fragen die wir uns bei der Formulierung der Themen stellen. Es müssen aber *nicht* alle Fragen behandelt werden bei der Bearbeitung des Themas; man kann auch wenige Fragen vertieft behandeln. Wie im Outline zum Seminar erwähnt, ist es möglich, in Absprache mit den Dozenten eigene Themen zu bearbeiten. Diese müssen sich aber für eine Behandlung im Rahmen einer Bachelorarbeit eignen und zum Seminarinhalt „International Business and Economics“ passen.

#### 1. Trading Tasks – Sind nun die gut Ausgebildeten im Dienstleistungssektor gefährdet?

In ihrem Ausmass kam die Meldung von Novartis zum Abbau von über 2000 Stellen bis 2022 im Herbst 2018 durchaus überraschend. Als ebenso überraschend könnte man die Tatsache ansehen, dass insbesondere auch Managementtätigkeiten betroffen sein werden, war doch bisher am Standort Schweiz insbesondere die Produktion unter Druck. Legen Sie eine theoretische Grundlage für solche Verlagerungsentscheide, beispielsweise mit dem Modell Trading Tasks von Grossman und Rossi-Hansberg. Ist dies in der Schweiz ein Einzelfall oder gibt es weitere Beispiele für die Verlagerung von Stellen, die hochqualifiziertes Personal benötigen? Ist absehbar, welche Tasks in der Schweiz oder anderen Ländern in Zukunft vor allem von Offshoring betroffen sein werden?

#### 2. Die verschiedenen Ursachen von Aussenhandelsgewinnen

Analysieren Sie in Ihrer Arbeit die verschiedenen Quellen von Handelsgewinnen in der klassischen und neueren theoretischen ökonomischen Literatur. Beschreiben Sie die Intuition hinter den unterschiedlichen Kanälen von Handelsgewinnen und vergleichen Sie diese. Gibt es verschiedene Kanäle von Handelsgewinnen, die denselben Ursprung haben? Was sind die Voraussetzungen und Annahmen, die in den verschiedenen Modellen erfüllt sein müssen, damit sich Handelsgewinne realisieren? Vergleichen Sie auch diese. Konsultieren Sie die empirische Literatur: Welche Handelsgewinne sind unter welchen Umständen am grössten? Analysieren Sie an einem konkreten Beispiel, z.B. der Schweiz, welche Handelsgewinne am grössten sein dürften und begründen Sie.

#### 3. Trade within versus between nations

Warum ist es nicht umstritten, ob Handel innerhalb von einem Land vorteilhaft ist, aber sehr wohl, ob Handel zwischen verschiedenen Ländern vorteilhaft ist? Untersuchen sie diese beiden unterschiedlichen Situationen. Wo liegen die Unterschiede? Ist eine Einschätzung, wonach freier Handel innerhalb von

Ländern unproblematischer ist, zu rechtfertigen? Argumentieren Sie mit geeigneten ökonomischen Modellen, welche beispielsweise unterschiedliche Annahmen zur Faktormobilität kennen.

#### **4. Zollumgehung im Handel mit Kunst**

Der internationale Handel zwischen zwei Ländern wird üblicherweise zweimal erfasst, einmal auf der Seite des Exporteurs, einmal auf der Seite des Importeurs. Der Vergleich dieser Import- und Exportzahlen liefert zuweilen interessante Erkenntnisse. Fisman und Wei (2004) weisen darauf hin, dass die Importzahlen oft da nicht mit den Exportzahlen übereinstimmen, wo die Zollsätze für das Produkt hoch sind, was sie als Indiz für Zollumgehung interpretieren. Auch die Schweiz wird von Fisman und Wei (2009) erwähnt, im Zusammenhang mit dem Kunsthandel. Laut deren Analyse gibt es eine Differenz zwischen den gemeldeten Kunst-Importen der Schweiz und den Exporten von Kunst aus korrupten Ländern in die Schweiz, was auf illegale Exporte hinweist. Setzen Sie sich kritisch mit der Vorgehensweise von Fisman und Wei auseinander. Gehen Sie der Frage nach, ob dieses Problem in der Schweiz weiterhin besteht.

#### **5. Kantonale Aussenhandelsstatistik**

Neben der nationalen Aussenhandelsstatistik wird der schweizerische Aussenhandel auch auf Ebene von Kantonen ausgewiesen. Wie werden kantonale Aussenhandelsdaten erhoben? Wo liegen die Probleme einer solch feingliedrigeren Auswertung? Welche Kantone exportieren welche Produkte bzw. Produktgruppen? Gibt es Anzeichen einer zunehmenden räumlichen Konzentration bezüglich der exportierten Produktgruppen? Gibt es eine theoretische Grundlage in der Handelstheorie, die eine zunehmende Konzentration vermuten lassen?

#### **6. Handel und Migrantennetzwerke**

Ein relativ neuer Zweig der Handelsliteratur untersucht die Bedeutung von Migrantennetzwerken für den internationalen Handel. Laut den Ergebnissen folgen die Handelsflüsse dabei der Migration, d.h. eine Einwanderungswelle aus einem bestimmten Land führt auch zu vermehrtem Handel zwischen Herkunft- und Zielland. Untersuchen Sie mithilfe der bestehenden Literatur und einer eigenen Datenanalyse eine oder mehrere der folgenden Fragen: Korreliert der Anteil bestimmter Immigrantengruppen in der Schweiz oder in Europa mit den Importen aus den entsprechenden Ländern? Gibt es Hinweise auf bestimmte Produktgruppen (bspw. Lebensmittel), die aus diesen Ländern vermehrt importiert werden? Stimmt der Zusammenhang nur für bestimmte Herkunftsländer, für andere nicht?

#### **7. The US-China Trade Policy Working Group**

Verschiedene Ökonomen – darunter fünf Nobelpreisträger – haben ein Papier unterzeichnet, welches einen neuen Ansatz in der Handelspolitik, insbesondere im Licht der Spannungen zwischen den USA und China, propagiert. Dabei soll eine Art Mittelweg beschritten werden: Von den meisten Ökonomen bereits heute als schädlich verurteilte «beggar thy neighbor»-Massnahmen sollen verboten bleiben, jedoch sollen Massnahmen im Bereich der Industrie-, Sozial- oder Umweltpolitik, die zu grenzüberschreitenden Spillovern führen, erlaubt sein. Untersuchen Sie diesen Ansatz in Theorie und Praxis. Beschreiben Sie die Auswirkungen mit ökonomischen Modellen. Welche Vor- und Nachteile erwarten Sie aus ökonomischer Sicht?

#### **8. Regional Comprehensive Economic Partnership**

Mit der Unterzeichnung der Regional Comprehensive Economic Partnership – kurz RCEP genannt – haben 15 Staaten aus dem asiatisch-pazifischen Raum vergleichsweise unbemerkt die größte Freihandelszone der Welt geschaffen. Untersuchen Sie das Abkommen und ordnen Sie es ökonomisch ein. Lässt

es sich mit anderen Abkommen oder Freihandelszonen vergleichen? Welche Auswirkungen sind zu erwarten? Für die beteiligten Ländern – vor allem aber auch für Länder(gruppen), die nicht Teil des Abkommens sind, wie die Schweiz, die EU oder die USA. Argumentieren Sie mit Hilfe von geeigneten Modellen aus der Handelstheorie.

### **9. Das unvermeidbare Trilemma der Globalisierung**

Schon vor einigen Jahren hat der Ökonom Dani Rodrick das Trilemma der Globalisierung formuliert. Demnach können die drei Ziele «globale ökonomische Integration», «nationale Souveränität» und «demokratische Politik» nicht gleichzeitig erreicht werden. Untersuchen Sie in Ihrer Arbeit dieses Trilemma. Wo sind die Zielkonflikte? Welche Konsequenzen ergeben sich aus der Wahl? Skizzieren Sie mögliche Szenarien. Wo sind diese in der Realität beobachtbar? Wenden Sie das Trilemma auf ein Fallbeispiel ein. Eine Möglichkeit wäre das Verhältnis Schweiz-EU.

### **10. Internationaler Dienstleistungshandel: Diskriminierung von Schweizer Dienstleistungsanbietern im Ausland**

Inwiefern wird der internationale Dienstleistungshandel beschränkt? In welchen Branchen ist diese Beschränkung gross, wo gering oder nicht existent? In welcher Weise werden Dienstleistungen exportierende Schweizer Firmen im Ausland diskriminiert? Welche Möglichkeiten der Liberalisierung bestehen auf multilateraler Ebene (GATS) oder im Verhältnis Schweiz-EU? Was ist im letzteren Verhältnis bereits angedacht?

### **11. Die Optimalsteuertheorie im internationalen Steuerwettbewerb**

James Mirrlees hat 1971 die Optimalsteuertheorie mitbegründet. Ihre Haupteigentum ist, dass die optimale Höhe der Grenzsteuersätze von zwei Faktoren abhängt: Erstens, wie stark eine Besteuerung die wirtschaftliche Aktivität verändert und zweitens, wie viel eine Gesellschaft umverteilen möchte. Legen Sie in Ihrer Arbeit zuerst die theoretische Grundlage der Optimalsteuertheorie. Analysieren Sie dann, wie eine optimale Besteuerung für natürliche und juristische Personen heute aussehen könnte, z.B. in der Schweiz. Legen Sie dabei insbesondere ein Augenmerk auf den nationalen und internationalen Steuerwettbewerb. Sähe eine optimale Besteuerung heute anders aus, als vor 50 Jahren? Wie stark müsste ein bestehendes Steuersystem verändert werden, um in die Nähe einer optimalen Besteuerung zu kommen?

### **12. Die Steuerreformpläne der OECD – ökonomisch gerechtfertigt oder schädlich?**

Die Gewinne von multinationalen Unternehmen sollen gemäss Plänen der OECD vermehrt in den Absatzländern besteuert werden statt wie bisher am Hauptsitz dieser Unternehmen, der sich meist in steuergünstigen Ländern wie beispielsweise der Schweiz befinden. Erläutern Sie die Pläne und beschreiben Sie die Unterschiede und zu erwartenden Auswirkungen im Vergleich zu heute. Versuchen Sie dann, mithilfe der ökonomischen Theorie die Frage zu beantworten, wie eine optimale Besteuerung von multinationalen Unternehmen aussehen könnte. Sind die Steuerpläne der OECD aus dieser Sicht zu begrüssen oder sind sie ökonomisch schädlich?

### **13. Failing Firms und Failing Industries: Darstellung von Fallbeispielen**

Analysieren Sie Beispiele von (Schweizer) Firmen, die verschwunden sind (bzw. erfolglos geworden sind). Als theoretische Basis könnten sich das sogenannte Diamantkonzept von Michael Porter („Competitive Advantage of Nations“), einzelne Handelstheorien oder auch Theorien der strategischen Unternehmensführung eignen. Beispiele von Branchen gibt es genug (z.B. Automobilproduktion). Im Hintergrund steht die Frage, ob bei „gutem Management“ und „guten Ideen“ vieles möglich ist oder ob letztlich

der internationale Wettbewerb die Länder zwingt, sich auf ganz wenige Industrien und Produkte zu konzentrieren, was zu einer laufenden Aussortierung von relativ wenig wettbewerbsfähigen Industrien führt.

#### **14. Veränderung der Wirtschaftsstruktur von Regionen, Gemeinden und einzelnen Firmen über die Zeit**

Betrachtet man Länder oder Regionen im Zeitablauf, erahnt man grosse Veränderungen in der Wirtschaftsstruktur oder den Produktionsmethoden (Technik, Technologie) über Zeiträume von mehreren Jahrzehnten. Wie gross sind aber diese Veränderungen? Wie äussern sie sich konkret? Inwiefern hat sich die Faktorintensität stark verändert? Man hat den Eindruck, dass Länder oder Regionen von einer vielfältigen Produktion profitieren würden, die heute jedoch konzentrierter und weniger vielfältig geworden ist. Stimmt dies, oder sind die heutigen „Werkstätten“ weniger sichtbar (z.B. im Dienstleistungsbereich) und trotzdem sehr vielfältig? Stellen Sie Ihre Überlegungen im Rahmen der ökonomischen Theorie – z.B. der Aussenhandelstheorie – dar.

#### **15. Indikatoren der Wettbewerbsfähigkeit: Produktiv oder nicht?**

Indikatoren für die Wettbewerbsfähigkeit sind beliebt. Und für die Politik ist es wichtig, möglichst vorne dabei zu sein. Doch sagen diese Rankings auch tatsächlich etwas aus über die Produktivität einer Volkswirtschaft, die schliesslich auch zu deren Wohlstand führt? Und sind Ökonomien wirklich vergleichbar mit Unternehmen, die im Wettbewerb zueinanderstehen, wie das von solchen Indikatoren oft impliziert wird? Ökonomen argumentieren immer wieder, dass Indikatoren der Wettbewerbsfähigkeit nicht in Richtung einer produktiven Wirtschaft im ökonomischen Sinn zielen. Untersuchen sie diese Hypothese anhand der bestehenden Literatur und verschiedener Fallbeispiele.

#### **16. Instrumentalisierung der Wirtschaftswissenschaften**

Ökonomische Argumente, Studien und Prognosen werden von verschiedener Seite verwendet, um Argumente für die Durchsetzung von eigenen Interessen zu finden. Ein Beispiel in der Vergangenheit waren zahlreiche Studien zu den Auswirkungen eines Wegfalls der Bilateralen, die – je nach Auftraggeber – zu unterschiedlichsten Resultaten geführt haben. Suchen Sie andere Beispiele für diese „Instrumentalisierung der Wirtschaftswissenschaften“. Legen Sie dann die Beweggründe der Absender offen und analysieren Sie die Aussagen, Studien, Modelle usw. Sind die Aussagen objektiv? Wie ernst nehmen sie die ökonomische Theorie? Wie gehen die Absender vor, um „erwünschte Ergebnisse“ zu erreichen?

#### **17. Brexit und Immigration**

Ein möglicher Grund für das Brexit-Votum in 2016 wird in der Immigration, insbesondere aus Osteuropäischen Ländern in das Vereinigte Königreich gesehen. Untersuchen Sie die Effekte der Immigration (im Zeitablauf) in UK im Detail und zeigen Sie konzeptbasiert auf, welche Effekte zu erwarten sind aufgrund der Theorie und welche Effekte in den Daten und Studien ersichtlich sind. Konzentrieren Sie sich auf einzelne Effekte der Immigration (Beispielsweise Arbeitsmarkt, Fiskalpolitische Auswirkungen). Argumentieren Sie theoriebasiert und untermauern Sie ihre Argumente mit Datenmaterial.

#### **18. Die Ökonomie einer Pandemie**

Zeigen Sie auf wie man eine Pandemie aus ökonomischer Sicht analysieren kann. Fokussieren Sie dabei auf die bzw. einzelne internationalen Aspekte einer Pandemie (Beispielsweise internationale Spillovers oder internationale Lieferketten etc). Versuchen Sie anhand von Studien und Daten aus vergangenen Pandemien aufzuzeigen wie man aus ökonomischer Sicht einzelne Auswirkungen einer Pandemie erfassen, deren Relevanz einordnen kann und welche Rückschlüsse sich daraus für politische Reaktionen

ziehen lassen. Insbesondere im Hinblick auf künftige ähnliche globale Ereignisse. Argumentieren Sie theoriebasiert und untermauern Sie ihre Argumente mit Datenmaterial.

### **19. Heute Home Office - Morgen Ausgelagert?**

Die Möglichkeiten einen Job von Zuhause aus auszuüben sind je nach Branche und Beruf sehr unterschiedlich. Im Jahre 2020 wurde uns dies sehr direkt vor Augen geführt. Auf den ersten Blick erscheinen die Berufe, welche nun „einfach“ auf sog. Home Office umstellen konnten als „Pandemie-Gewinner“ da. Doch wie sieht die Situation aus wenn wir aus ökonomischer Sicht die Outsourcing-Möglichkeiten von Tätigkeiten analysieren? Sind die kurzfristigen heutigen „Gewinner“ die „Verlierer“ von Morgen, weil Ihre Jobs offenbar ganz einfach auch von irgendeinem Punkt der Erde aus ausgeführt werden können? Oder ist dies zu einfach gedacht. Konzentrieren Sie sich bei Ihrer Analyse auf einzelne Branchen und beispielsweise auf die Schweiz. Argumentieren Sie theoriebasiert und untermauern Sie ihre Argumente mit Datenmaterial.

### **20. Emigration aus Osteuropa. Auswirkungen und Nachhaltigkeit?**

Es wird argumentiert, dass in einigen Osteuropäischen Ländern ein sogenannter „Brain Drain“ stattfindet. Untersuchen Sie dieses Phänomen explizit aus Sicht eines Landes mit hoher Emigration. Was sind die zu erwartenden Effekte aus ökonomischer Sicht? Zeigen Sie diese Effekte theoriebasiert auf und untersuchen Sie ausgewählte europäische Länder. Zeigen Sie anhand von Studien und Datenmaterial auf wie gross die gemessenen Effekte tatsächlich sind und welche Auswirkungen dies auf die Emigrationsländer hat. Argumentieren Sie theoriebasiert und untermauern Sie ihre Argumente mit Datenmaterial.

### **21. Kampf um grenzüberschreitende Ressourcen: Nil**

Zwischen Ägypten und Äthiopien nehmen die politischen Spannungen aufgrund des Baus eines neuen Nil-Staudammes in Äthiopien zu. Der Streit dreht sich insbesondere um die Nutzung der Rechte auf Wasser, welches bspw. für die Landwirtschaft benötigt wird. Zeigen Sie die Streitpunkte zwischen den Ländern auf. Analysieren Sie die Problematik aus ökonomischer Sicht, bspw. mithilfe des Coase-Theorems. Gibt es effiziente Lösungsmöglichkeiten? Was fehlt in der Realität für die Lösung des Problems? Gibt es funktionierende Beispiele von anderen grenzüberschreitenden Flüssen? Argumentieren Sie theoriebasiert und untermauern Sie ihre Argumente mit Datenmaterial.

### **22. Fischereisubventionen – ein ökonomischer Teufelskreis?**

Erläutern Sie das weltweite Ausmass der Fischereisubventionen mithilfe von verfügbaren Daten. Zeigen Sie anhand eines einfachen theoretischen Modells auf, unter welchen Bedingungen Fischereisubventionen zu Überfischung führen können. Erklären Sie weiter, weshalb der Fischereisektor selbst unter diesen Subventionen leiden kann. Aus welchen Gründen lobbyiert die Branche dennoch für solche Subventionen? Spielt der internationale Handel eine Rolle? Gibt es empirische Evidenz für den Effekt von Subventionen auf die Überfischung der Meere? Argumentieren Sie theoriebasiert und untermauern Sie ihre Argumente mit Datenmaterial.

### **23. Die „neuen“ Handelsabkommen**

„Altmodische“ Freihandelsabkommen reduzierten insbesondere die Zölle an den Aussengrenzen der beteiligten Länder. „Moderne“ (Frei-)Handelsabkommen betreffen immer weitreichendere Teile der Politik als nur die Kernbereiche der Handelspolitik. Zeigen Sie auf in welchen politischen Bereichen moderne Freihandelsabkommen (z.B. TTIP, TPP) in die nationale Souveränität von Staaten eingreifen. Analysieren Sie ausgewählte Bereiche anhand von theoretischen Grundlagen was diese Entwicklung für

den globalen Handel bedeuten könnte? Gehen diese Abkommen zu „weit“ weil politische Bereiche einbezogen werden, welche nicht geeignet sind für ein Freihandelsabkommen? Oder ist diese „Breite“ notwendig um überhaupt ein Abkommen zu ermöglichen? Unterstützen Sie Ihre theoriegeleitete Argumentation mit Datenmaterial.

#### **24. Dissonanzen und Konfliktlinien im Rat der EU bzw. dem Ministerrat**

Dissonanzen oder Konfliktlinien innerhalb der EU werden häufig unterschiedlichen parteipolitischen Positionen/Ideologien zugeschrieben. Alternative Erklärungen, welche beispielsweise Umverteilungseffekte innerhalb der Länder als Erklärung heranziehen, stehen in der Debatte häufig eher im Hintergrund. Analysieren Sie aufgrund einer theoretischen Basis mögliche Erklärungsversuche für konkrete ausgewählte Dissonanzen und Konfliktlinien (Beispielsweise im Zusammenhang mit dem €, der Regionalpolitik oder der Agrarpolitik) innerhalb der EU. Können diese Erklärungsmuster einen Erklärungshinweis geben auf die Entscheidung des Vereinigten Königreiches die EU zu verlassen? Untermauern Sie Ihre theoriegeleitete Argumentation mit Datenmaterial.

#### **25. Politischer Wettbewerb zwischen Staaten innerhalb der Europäischen Union?**

Wie der Wettbewerb in Gütermärkten tendenziell zu mehr Effizienz führen kann wird dem politischen Wettbewerb zwischen Staaten ähnliche Effekte zugeschrieben. Inwiefern und in welchen politischen Bereichen trägt die Europäische Union (EU) dazu bei, dass der politische Wettbewerb zwischen Staaten intensiviert oder verhindert wird? Sind supranationale Alternativen in Europa wünschbar oder würde das nur zu einer stärkeren Verzettelung führen und letztlich „Europa“ schwächen? Entwickeln Sie eine theoriebasierte Argumentation im Hinblick auf ihre Förderung und Verhinderung von Wettbewerb zwischen den Mitgliedsstaaten der EU. Untermauern Sie Ihre Argumentation mit Datenmaterial.

#### **26. Schiedsgerichtsbarkeit im Rahmenabkommen Schweiz – Europäische Union (EU)**

Das institutionelle Rahmenabkommen zwischen der Schweiz und der Europäischen Union ist seit einiger Zeit medial wieder sehr präsent. Ein Kernanliegen, welches im Rahmenabkommen geregelt werden soll ist das Vorgehen im Konfliktfalle. Analysieren Sie den möglichen Schiedsgerichtsbarkeitsmechanismus, wie er aktuell vorgesehen ist in einem möglichen Rahmenabkommen und vergleichen Sie diesen mit Schiedsgerichtsmechanismen in bilateralen Freihandelsabkommen und dem entsprechenden Verfahren in der Welthandelsorganisation (WTO). Inwiefern hat diese vorgesehene institutionalisierte Schiedsgerichtsbarkeit Vor- und Nachteile für die Schweiz im Vergleich zum jetzigen «Konfliktlösungsmechanismus» in den Bilateralen Verträgen mit der EU. Gehen Sie bei Ihrer Argumentation theoriebasiert vor um mögliche Trade Offs zwischen Rechtssicherheit und Souveränität aufzeigen und zu bewerten.

#### **27. Hohe Managerlöhne: Eine Folge der Globalisierung?**

(Sehr) hohe Managerlöhne (insbesondere im Topmanagement) sind das Thema von zahlreichen wirtschaftspolitischen Debatten. Es wird dabei teilweise die Auffassung vertreten, dass die Globalisierung ein Grund für steigende Managerlöhne ist. Untersuchen Sie diesen Zusammenhang in Ihrer Arbeit. Was heisst Globalisierung in diesem Kontext? Inwiefern kann überhaupt von steigenden Managerlöhnen gesprochen werden? Ist die Globalisierung tatsächlich der Treiber von Managerlöhnen und welche konkreten Mechanismen könnten dafür verantwortlich sein? Unterscheidet sich die Wirkungsweise dabei im Vergleich zu Löhnen unterhalb des Topmanagements? Versuchen Sie Ihre theoriegeleitete Argumentation mit Datenmaterial abzustützen.

## **28. Produktionsauslagerung von Antibiotika nach Indien durch multinationale Pharmafirmen**

Gewisse Produktionen von Antibiotika wurden nach Indien ausgelagert. Wie ist diese Entwicklung erklären? Was sind die Gründe für die Auslagerung? Manche befürchten, dass die Pharmaproduzenten versuchen die weniger strikten Vorschriften bezüglich Umweltschutzes auszunutzen und so (verschmutzende) Teile der globalen Wertschöpfungsketten in solche Länder auslagern. Gibt es andere Erklärungen für das beobachtbare Phänomen? Analysieren Sie die Fragestellung theoriebasiert und versuchen Sie Ihre Argumentation bestmöglich mit Datenmaterial zu unterstützen.

## **29. Selbstversorgungsgrad durch die Schweizer Landwirtschaft**

Die sogenannte «Selbstversorgung» mit inländischen Nahrungsmitteln ist eines der Argumente, welches vorgebracht wird um protektionistische Massnahmen zu Gunsten der inländischen Landwirtschaft zu rechtfertigen. Aktuell wird das Argument vom Bauernverband vorgebracht um sich gegen mögliche Regulieren durch Initiativen zu wehren. Untersuchen Sie den Gehalt dieser Argumentation analytisch anhand einer passenden theoretischen Grundlage. Versuchen Sie Ihre Argumentation so gut wie möglich mit Datenmaterial zu unterstützen.

## **30. Zuckerproduktion in der Schweiz**

Die Subventionierung der Zuckerproduktion in den USA wurde auf ihre Wohlfahrtsverzerrenden Effekte hin untersucht. Die dokumentieren Effizienzverluste sind nicht trivial. Versuchen Sie eine theoriegeleitete Analyse der der Zuckerproduktion in der Schweiz. Wie sieht der Grenzschutz aus für die inländische Zuckerproduktion und in wie weit wird die Produktion direkt subventioniert. Wie sehen die Wohlfahrtseffekte dieser Politik für die Schweiz aus? Sind die Effekte ähnlich oder unterschiedlich zu jenen, welche in den USA festgestellt wurden? Unterstützen Sie Ihre Argumentation soweit wie möglich mit Datenmaterial.

## **31. Ist oder wird Shenzhen das «neue» Silicon Valley?**

Es gibt Stimmen die sehen das «Ende» von Silicon Valley als globale Innovationsquelle bereits eingeläutet. Die «neuen» Technologien, welche die zukünftige (disruptiven) Entwicklung massgeblich prägen werden würden nicht mehr aus Kalifornien kommen, sondern aus Teilen Chinas, wie insbesondere das Gebiet um Shenzhen. Analysieren Sie diese These anhand ausgewählter konzeptioneller Grundlagen. Untermauern Sie Ihre Argumentation soweit möglich mit Datenmaterial.

## **32. EU-Beitritt der Schweiz**

Die Schweiz ist nicht Mitglied der grössten supranationalen Organisation in Europa, der Europäischen Union. Betrachten Sie die Fragestellung eines EU-Beitritts der Schweiz anhand eines ausgewählten Politikbereichs (Beispielsweise Arbeitsmarkt, Währungsfragen, Souveränität etc). Analysieren Sie den ausgewählten Bereich im Detail tiefgehend anhand einer geeigneten konzeptionellen Basis und im Verhältnis zu den bestehenden oder möglichen alternativen Integrationsszenarien. Untermauern Sie ihre Argumentation soweit möglich mit Datenmaterial.